

## Digitale Barrierefreiheit für ein inklusives Vergabewesen

### Herstellung digitaler Barrierefreiheit im Kontext der öffentlichen Auftragsvergabe

#### Inhalt und Ziele

„Digitale Barrierefreiheit für ein inklusives Vergabewesen“ behandelt die Barrierefreiheitsanforderungen für informations- und kommunikationstechnologische Produkte (IKT-Produkte) im Kontext der öffentlichen Beschaffung. Barrierefreie IKT-Produkte und Dienstleistungen sind eine Voraussetzung für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in einer modernen digitalisierten Gesellschaft, die eine vollständige Teilhabe und Teilnahme, einschließlich Bildung und Beschäftigung, für alle ermöglicht.

Zahlreiche Inhalte, Medien, Produkte und Dienstleistungen werden laufend beschafft. Barrierefreiheit ist standardmäßig bereits in der Konzeption für das Produkt oder die Dienstleistung und in der Leistungsbeschreibung sowie in allen Stadien des Vergabeprozesses zu berücksichtigen. In der Praxis wird derzeit bei der Vergabe von Aufträgen die Barrierefreiheit des Leistungsgegenstandes oft noch nicht eingefordert beziehungsweise übersehen. Die final vorgelegte beziehungsweise erbrachte Leistung entspricht in der Folge häufig nicht, und muss – etwa aufgrund von Beschwerden nach dem Web-Zugänglichkeits-Gesetz oder möglichen Verletzungen des Diskriminierungsschutzes nach dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz oder dem Behinderteneinstellungsgesetz – nachträglich aufwändig nachgebessert oder im schlimmsten Fall neu beauftragt werden. Wird Barrierefreiheit von Beginn an berücksichtigt, ermöglicht das fertige Produkt Menschen mit und ohne Behinderungen, dieses uneingeschränkt zu nutzen. Das spart ebenso Zeit und Kosten.

Im Rahmen des Seminars wird ein facheinschlägiger Leitfaden mit praxisnahen Informationen, Textbausteinen und Empfehlungen für die Beschaffung barrierefreier IKT-Produkte und Dienstleistungen sowie Empfehlungen zugunsten eines barrierefreien Beschaffungsvorgangs vorgestellt und deren Anwendung erklärt. Der Leitfaden richtet sich an die vergebenden Stellen und an die Fachabteilungen, die inhaltlich für die zu vergebenden Leistungen, deren Leistungsbeschreibung und Leistungsabnahme zuständig sind. Die zugehörigen Vertragsbeilagen sind fertige Werkzeuge, die im Vergabe-/Beschaffungsalltag unmittelbar und unkompliziert eingesetzt werden können: im Rahmen der Leistungsbeschreibung, der Ausschreibungs- und Vertragsunterlagen, ebenso zur Abnahme der erbrachten Leistung. Der Leitfaden beinhaltet ebenso wesentliche Hintergrundinformationen zur

Problemsensibilisierung und der Verankerung der Barrierefreiheit und des „Disability Mainstreaming“-Ansatzes in der Unternehmenskultur.

Thematisch befasst sich der Leitfaden mit der Gewährleistung von Barrierefreiheit bei Werken in diversen informations- und kommunikationstechnologischen Kontexten:

- Webinhalte,
- Dokumente/Publikationen,
- webbasierte Anwendungen und mobile Apps,
- nicht-webbasierte Software

und beschreibt Mindestanforderungen für

- Gebärdensprachübersetzungen/-übersetzungsvideos,
- Gebärdensprachdolmetschleistungen bei Live-Events und Streamings sowie für
- die Übersetzung von Texten in leicht verständliche Sprache.

Sie lernen, die relevanten Bestimmungen zur Herstellung der Barrierefreiheit bereits von Beginn an in der Vorbereitung des Vergabeverfahrens, in der Konzeption für das Produkt oder die Dienstleistung und in der Leistungsbeschreibung zu berücksichtigen und zu kommunizieren. Auf die jeweiligen geltenden Rechtsgrundlagen – nationale Gesetze und Rechtsakte der Europäischen Union – und die damit verbundenen (technischen) Kriterien für die Zugänglichkeit/Barrierefreiheit wird Bezug genommen.

Sie lernen, den Beschaffungsvorgang selbst barrierefrei zu gestalten und umzusetzen.

### **Lernmethode**

Vortrag, Demonstration, Praxisbeispiele, Austausch

Technische Voraussetzungen:

- PC / Laptop / Tablet (ggf. privat) mit Kamera und Mikrofon sowie Internetzugang, Kopfhörer sind empfehlenswert
- Webinar-Programm Zoom oder Vergleichbares

### **Zielgruppe**

Führungskräfte und Mitarbeiter:innen in den Ressorts und dem übrigen öffentlichen Sektor, die mit der Vergabe von Aufträgen befasst sind; Führungskräfte und Mitarbeiter:innen von Fachabteilungen, die inhaltlich für die zu vergebenden Leistungen, deren Leistungsbeschreibung und Leistungsabnahme zuständig sind

## **Zeit & Ort**

Dauer: 1 Tag  
Seminarnummer: OT-PF 060  
Termine: 20. April 2023  
16. Oktober 2023  
Ort: Online

## **Trainerin und Trainer**

Herr Predrag Radic, MA, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
Frau Edith Vosta, Bundeskanzleramt

## **Organisation**

In Verantwortung von: Frau Mag.<sup>a</sup> Verena Proksch  
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

## **Über die Trainerin und den Trainer**

### **Predrag Radic, MA**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,  
stellvertretender Leiter der Abteilung IV/A/10 Informationsmaßnahmen, Auftragsvergaben,  
Integrative Betriebe, Fachexperte und IKT-Barrierefreiheitsbeauftragter; Bildungs- und  
Erziehungswissenschaftler, Pädagoge, NPO-Generalmanager, Elektrotechniker  
[predrag.radic@sozialministerium.at](mailto:predrag.radic@sozialministerium.at)

### **Edith Vosta**

Bundeskanzleramt, Referat I/12/b Websites des Bundeskanzleramtes; akademische Expertin  
für barrierefreies Webdesign, Datentechnikerin, Software & Information Engineer  
[edith.vosta@bka.gv.at](mailto:edith.vosta@bka.gv.at)